

Teguise



Teguise ist eine der **sieben Gemeinden** und zweifelsohne der traditionsreichste und geschichtsträchtigste Bezirk **Lanzarotes**. Die Gemeinde Teguise besteht aus: Charco del Palo, Guatiza, Los Ancones, Costa Teguise, las Caletas, Teseguite, el Mojón, Los Valles, Villa de Teguise, Nazaret, Tahiche, Mozaga, Tomaren, Tao, Tiagua, Muñique, Soo, Caleta de Caballo, Caleta de Famara und La Graciosa.

La Villa de Teguise

Teguise war von der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis 1852 die Hauptstadt der Insel Lanzarote. Seither nimmt Arrecife diese Stellung ein. In der Villa de Teguise findet auch einer der grössten Märkte der Kanarischen Inseln statt, der jeden Sonntag stattfindet und aus mehr als 400 Marktständen besteht.

Costa Teguise

In Costa Teguise ist mit der Zeit eine touristische Zone entstanden, die sich unter der strikten Kontrolle des Ausbaus des Sektors entwickelt hat und demnach den ursprünglichen Reiz und die Ruhe der Insel währt und respektiert.

Costa Teguise flieht jeglicher Vermassung und Barbarei des Immobilienmarktes und bietet den Service eines Reiseziels, in dem keine nichtssagende Überfüllung oder Massifizierung besteht. Eines der schönsten Hotels ist das [Gran Meliá Salinas](#) mit einer lagunenartige Pool-Anlage, die von dem einheimischen Künstler **Cesar Manrique** entworfen wurde. Sie liegt direkt am Ufer des Atlantischen Ozeans an der [Playa de las Cucharas](#).

Famara

Die Bucht von [Famara](#), seitlich geschützt durch die Klippe mit gleichem Namen, ist eine hervorragende Zone um Sportarten auszuüben, wie das Surfen oder das Drachenfliegen.

El Archipiélago Chinijo

Nördlich von Lanzarote, der Insel Graciosa, mit 27 Km² ist der grösste davon bilden die Inselgruppe Chinijo, zu dem auch die Inseln Alegranza, Montaña Clara und Roques von Ost und West. Zusammen bilden sie ein Teil des Naturparks des Archipels Chinijo, der erste, den die Regierung der Kanarischen Inseln als solchen erklärt hat.

La Graciosa ist für spezielle, empfindsame Reisende, die es wissen, die Natur, die Ruhe, die Schönheit, und selbstverständlich auch die Sonne und die abgelegenen Strände zu schätzen. Sie hat eine Bevölkerung von etwa 600, die in dem kleinen Dorf Caleta del Sebo leben.

La Graciosa ist eine der wenigen Stellen Europas, in der es noch keine asphaltierten Strassen gibt. Obwohl die Herkunft des Namens unbekannt ist, verdankt sie ihn den faszinierenden Farben ihrer Strände und vulkanischer Berge, und dessen Wechselspiel von Morgenrot zur Abenddämmerung.